

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Kletterlehrer/innen unterrichten Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Klettersport. Im Freien am Fels oder in der Kletterhalle bringen sie ihrer Kundschaft Materialkunde, Seilhandhabung, Sicherungs- und Klettertechniken bei.

Kletterlehrer erteilen Gruppen- und Einzelunterricht auf verschiedenen Fähigkeitsniveaus. Sie planen, organisieren und leiten den Unterricht, werten ihn aus und führen Tests und Wettkämpfe durch. Mit pädagogisch-didaktischen Kenntnissen und Einfühlungsvermögen bringen sie ihren Kunden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Sportkletterns bei.

Zur Vorbereitung einer Lektion setzen Kletterlehrerinnen je nach Niveau und Erfahrung der Kursteilnehmenden Themen und Lernziele. Sie bereiten passende Aufwärm- und Übungsmöglichkeiten vor, wählen geeignete Kletterrouten aus, oder sie definieren und schrauben neue Routen. Für Kinder planen sie zudem spielerische Kletterübungen ein.

Während der Lektion beobachten Kletterlehrer die Kursteilnehmenden und geben ihnen individuelle Rückmeldungen zur Ausführung der Aufgaben. Sie erkennen Lernfortschritte sowie die konditionellen und klettertechnischen Stärken und Schwächen und fördern die Teilnehmenden durch konstruktive Anregungen. Den Schwierigkeitsgrad und die Zielsetzung passen sie laufend an.

Beim Vermitteln des Kletterns sind die Seiltechnik und die Sicherung zentral. Kletterlehrerinnen erklären und zeigen die Knoten, das Sichern und Ablassen sowie die allgemeine Seilhandhabung. Erwachsenen bringen sie von Anfang an die Partnersicherung bei, wobei sich eine Person am Boden befindet und sichert, während die andere klettert.

Der Sicherheit und Gesundheit der Kundschaft kommt in allen Situationen höchste Priorität zu. Kletterlehrer kennen die Vorschriften, die sich aus versicherungsrechtlicher Sicht ergeben, und treffen die entsprechenden Vorkehrungen, um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Findet der Kletterkurs am natürlichen Fels in den Bergen statt, müssen mögliche Gefahren, wie Steinschlag oder Wetterumschlag, frühzeitig erkannt werden.

Neben der Ausbildung der Kursteilnehmenden gehört auch die Kundenakquisition zu den Aufgaben von Kletterlehrerinnen. Sie befassen sich mit Marketingfragen, erledigen administrative Aufgaben und beraten die Kundschaft, Vereine sowie Verbände in Fragen zum Sportklettern.

Berufsfeld 5
Schönheit, Sport**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 24.11.2014

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich unter www.sportartenlehrer.ch.

Bildungsangebote

Der Schweizer Bergführerverband SBV bietet eine modulartig aufgebaute 6-teilige Kletterlehrerausbildung an. Die Teile 1 und 2 werden über die J+S Ausbildung absolviert.

Dauer

Insgesamt 67 Tage

Ausbildungsverlauf

- 1. Teil: J+S Leitermodul; J+S Kursleitermodul
- 2. Teil: J+S Nachwuchstrainer/in Sportklettern
- 3. Teil: SBV-Module Medizin/Rettung; Material/Sturzmechanik
- 4. Teil: 15 Tage Praktikum
- 5. Teil: SBV-Module Natur und Umwelt; Betriebsführung; Kommunikation
- 6. Teil: Spezifische SBV-Module Kletterlehrer/in: Aufnahmeprüfung im Schwierigkeitsgrad Herren 7b, Damen 7a+; Lehrerpersönlichkeit und Coaching; Führungstechnik, Tourenvorbereitung; Abschlussprüfungen

Abschluss

"Kletterlehrer/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- 3-jährige berufliche Grundbildung, Maturität, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- mind. 2-jährige berufliche Praxis als aktive/r Kletterlehrer/in im Umfang von mind. 250 Unterrichtseinheiten bzw. Lektionen innerhalb der letzten 3 Jahre
- höchste J+S Anerkennung als Leiter/in (J+S Nachwuchstrainer/in Sportklettern) sowie erfolgreicher Abschluss der von SBV zusätzlich angebotenen Ausbildungskurse
- Ausbildung als Kletterlehrer/in SBV oder gleichwertige Ausbildung
- niveaugerechte Ausbildung im Bereich Sanität oder Rettungswesen (nicht älter als 5 Jahre)
- Empfehlung vom Schweizer Bergführerverband SBV

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Kontaktfreude
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- pädagogisch-didaktisches Geschick

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweizer Bergführerverbandes SBV

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Trainer/in Spitzensport, Sportartenschulleiter/in mit eidg. Diplom

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science EHSM in Sports

Berufsverhältnisse

Kletterlehrer/innen sind selbstständig erwerbend oder arbeiten Voll- oder Teilzeit im Anstellungsverhältnis bei Kletterschulen, Kletterhallen, Vereinen oder Verbänden. Häufig wird der Beruf als Nebenerwerb oder zweites Standbein ausgeübt. Die Arbeit erfolgt auch zu Randstunden oder an Wochenenden. Die Arbeitszeit kann unregelmässig und saisonabhängig sein. Für das Anbieten von Aktivitäten im Gebirge benötigen Kletterlehrer/innen eine Bewilligung (Gesetz über Risikoaktivitäten). Sie ist im Kanton des Wohnorts bzw. des Sitzes der Firma einzuholen.

Weitere Informationen

Schweizer Bergführerverband
Ausbildungssekretariat
3000 Bern 14
Telefon: +41 31 370 18 78
www.4000plus.ch

Geschäftsstelle
sportartenlehrer.ch
6391 Engelberg
Telefon: +41 41 639 53 45
www.sportartenlehrer.ch

Bundesamt für Sport BASPO
Jugend+Sport
2532 Magglingen/Macolin
Telefon: +41 58 467 61 11
www.jugendundsport.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe**Berufsfeld / SD**

Bergführer/in (BP)	5 / 0.721.4.0
Wanderleiter/in (BP)	5 / 0.721.38.0
Trainer/in Leistungssport (BP)	5 / 0.721.25.0